

Pressemitteilung

Hochschule Heilbronn

Vanessa Offermann

11.07.2023

<http://idw-online.de/de/news817609>

Forschungsergebnisse, Studium und Lehre
Geowissenschaften, Pädagogik / Bildung, Wirtschaft
überregional



HOCHSCHULE HEILBRONN

Absolventin gewinnt Wirtschaftsjuvenpreis: Wichtige Erkenntnisse für Wandertourismus geliefert

- **Viola Hajek wird für ihre Masterarbeit mit dem Wirtschaftsjuvenpreis der IHK Heilbronn-Franken ausgezeichnet.**
- **Sie untersucht Auswirkungen von Netzwerken und Kooperationen im Wandertourismus auf die Regionalentwicklung und liefert empirische Belege, an denen es in der Fachliteratur noch mangelt.**
- **Es ist die erste Auszeichnung dieser Art in dem noch jungen Masterstudiengang Nachhaltige Tourismusedwicklung.**

Heilbronn, Juli 2023. Viola Hajek ist Absolventin der Hochschule Heilbronn (HHN). Erfolgreich schließt sie ihr Masterstudium der Nachhaltigen Tourismusedwicklung ab – krönendes Finale: die kürzlich stattgefundene Preisverleihung des renommierten Wirtschaftsjuvenpreis der IHK Heilbronn-Franken.

Mit ihrer Masterarbeit „Netzwerkeffekte im Umfeld von Weitwanderwegen: Beitrag tourismusbezogener Netzwerke zur Regionalentwicklung“ überzeugt sie die Jury, die sich aus Mitgliedern der Freunde der IHK-Wirtschaftsjunioren Heilbronn-Franken e.V. zusammensetzt. Die 30-Jährige punktet in der Kategorie „Wirtschaft“, wobei sie sich dem Thema „Wandertourismus“ widmet.

„Meine Masterarbeit bewegt sich an der Schnittstelle von touristischen Weitwanderwegen und der damit verbundenen Regionalentwicklung. Im Fokus stehen Netzwerke, also Zusammenschlüsse von Einzelpersonen, Unternehmen oder Organisationen, die durch Krisenstabilität und Innovationskraft als wertvolles Instrument in der Regionalentwicklung gelten“, erläutert Viola Hajek. In einer Studie untersucht Hajek, wie sich solche Netzwerkeffekte konkret auf die Regionalentwicklung auswirken. Hierfür analysiert sie verschiedene touristische Kooperationen entlang des 223 Kilometer langen Heidschnuckenwegs in der Lüneburger Heide. Ergebnis: Bereits wenige effiziente Netzwerke leisten vielfältige Beiträge zur Stärkung der umliegenden Region und somit auch zu einer nachhaltigen Entwicklung.

„Die Arbeit zeigt und unterstreicht die hohe Relevanz des Netzwerkens an der Schnittstelle von Tourismus und Regionalentwicklung. Durch die Arbeit der Netzwerke wird beispielsweise die regionale Wertschöpfung gesteigert oder die Infrastruktur vor Ort verbessert. Zudem haben die Zusammenschlüsse Einfluss auf das Image der Region“, erklärt die Absolventin.

Professorin Martina Shakya, Betreuerin der Masterarbeit, lobt die Arbeit von Viola Hajek, für die sie ihr die Note 1,0 gegeben hat. „Netzwerke zu identifizieren, zu analysieren und dadurch deren Effekte aufzuspüren ist in der empirischen Realität sehr mühselig. Frau Hajek ist dieser Aufgabe in ihrer Masterarbeit nachgegangen, in dem sie an einem sorgfältig ausgewählten Fallbeispiel die Wirkungen umfassend ergründet hat.“

Die gewählte Thematik sei auch für die Region Heilbronn-Franken von großer Bedeutung, wie die Professorin und Dekanin im Studiengang weiter sagt: „Auch in unserer Region sind in den letzten Jahren viele neue Freizeit- und Tourismusedbote im Bereich des Natur- und Aktivtourismus wie Wander- und Fahrradtourismus entstanden, oft in

Verbindung mit Kulinarik-Angeboten. Das kann wichtige Beiträge zur Regionalentwicklung leisten, allerdings mangelt es oft an empirischen Belegen, um die tatsächlichen Effekte zu identifizieren und die vielfältigen Tourismusakteure für den Nutzen von Kooperationen und Netzwerken zu sensibilisieren.“

Viola Hajek liefert daher mit ihrer Arbeit wichtige und fundierte Erkenntnisse. Obwohl sie während ihrer Thesis privat zu kämpfen hat, gibt sie nicht auf: „Meine zweite Schwangerschaft und die Autoimmunerkrankung unseres Sohnes machten die Bearbeitungszeit für mich zu einer Herausforderung.“ Insbesondere die empirischen Erhebungen in der Lüneburger Heide gestalteten sich vor diesem Hintergrund als schwierig, doch die junge Frau setzt spätestens mit der Auszeichnung ein Zeichen: „Mich persönlich hat der Preis bestätigt, dass zwei kleine Kinder kein Hemmnis, sondern ein Antrieb für gute geistige Leistungen sein können.“

--

Hochschule Heilbronn – Kompetenz in Technik, Wirtschaft und Informatik
Mit rund 8.000 Studierenden ist die Hochschule Heilbronn (HHN) eine der größten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. Ihr Kompetenz-Schwerpunkt liegt in den Bereichen Technik, Wirtschaft und Informatik. An ihren vier Standorten in Heilbronn, Heilbronn-Sontheim, Künzelsau und Schwäbisch Hall bietet die HHN mehr als 60 zukunftsorientierte Bachelor- und Masterstudiengänge an, darunter auch berufsbegleitende Angebote. Die HHN bietet daneben noch weitere Studienmodelle an und pflegt enge Kooperationen mit Unternehmen aus der Region. Sie ist dadurch in Lehre, Forschung und Praxis sehr gut vernetzt. Das hauseigene Gründungszentrum unterstützt Studierende sowie Forschende zudem beim Lebensziel Unternehmertum.

Pressekontakt Hochschule Heilbronn:
Vanessa Offermann, Pressesprecherin,
Telefon: 07131-504-553, E-Mail: vanessa.offermann@hs-heilbronn.de,
Internet: www.hs-heilbronn.de/kommunkation



Professorin Martina Shakya und die Absolventin Viola Hajek.
HHN